
N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates**

am 24.05.2017

Beginn: 20:08 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Soltau

Gemeinderatsmitglieder: 14

Normalzahl: 19

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Friedrichsmeier

Anwesend:

Vera Ambros
Günter Brucklacher
Timo Dolch (bis 21.30 Uhr)
Johannes Ferber
Michael Gassler
Elvira Hornung
Margrit Kämpfe
Armin Knoblich
Alfred Lump
Gerhard Mayer
Sabine Reichert
Günter Walker
Grudrun Witte-Borst
Nina Zorn

Beurlaubt:

Friedrich Braun
Sebastian Heusel
Jörg Kautt
Andreas Kemmler
Philipp Wandel

Außerdem anwesend:

Frau Durst-Nerz
Frau Falkenberg
Herr Polzin
Herr Siegfried Maier
Herr Künster, Architekt (bis TOP 5)
Frau Maier (vom Büro Künster bis TOP 5)

OR Wankheim zum TOP 1 bis 5 (20.50 Uhr)

Benjamin Braun
Oliver Braun
Siegfried Braun
Friederike Obergfell
Andrea Wolfram

Schritfführerin: Frau Friedrichsmeier

Zur Beurkundung:

Bürgermeister:

Gemeinderatsmitglieder:

Schritfführer:

Mitglieder OR Wankheim:

Sitzung des Gemeinderats am 24. Mai 2017
Tagesordnungspunkt 5 gemeinsam mit dem OR Wankheim

T A G E S O R D N U N G für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschriften aus den Sitzungen vom 22.03.2017	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Hinter dem Spital“ - Billigungsbeschluss - - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung -	077/2017
6.	Waldkindergarten Kusterdingen: Bereitstellung von HH-Mitteln im Haushaltsjahr 2018 zum Ausbau des 2. Standortes des Waldkindergartens in Kusterdingen-Mähringen	073/2017
7.	Ausbau der Krämerstraße in Mähringen -Planungsbeschluss	057/2017*
8.	Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019. -Erhöhung der Elternbeiträge gemäß den Empfehlungen des Gemeindetags	072/2017
9.	Vergabe Mensabelieferung für die Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019	070/2017*
10.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	
	* liegt Ihnen bereits vor!	

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>Des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR und am 24.05.2017 OR Wankheim</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 5</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier, Herr Künster, Frau Maier</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Friedrichsmeier</p>

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

§ 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.03.2017

Die oben genannte Niederschrift wird im Umlaufverfahren bekannt gegeben. Einwendungen oder Anregungen zum Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>Des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR und am 24.05.2017 OR Wankheim</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 5</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier, Herr Künster, Frau Maier</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Friedrichsmeier</p>

§ 2

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>Des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR und am 24.05.2017 OR Wankheim</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 5</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier, Herr Künster, Frau Maier</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Friedrichsmeier</p>

§ 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende verliest folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse des Verwaltungsausschusses:

In seiner Sitzung am 15.03.2017 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, vier Einzelhausbauplätze und einen Doppelhausbauplatz zu verkaufen.

In seiner Sitzung am 17.05.2017 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, einen Einzelhausbauplatz und einen Doppelhausbauplatz zu verkaufen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>Des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR und am 24.05.2017 OR Wankheim</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 5</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier, Herr Künster, Frau Maier</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Friedrichsmeier</p>

§ 4

Jugend- und Bürgerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR und am 24.05.2017 OR Wankheim Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 5 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier, Herr Künster, Frau Maier Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 5

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Hinter dem Spital“

- **Billigungsbeschluss –**
- **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung**

Siegfried Braun und Friederike Oberfell sind befangen und rücken vom Tisch ab.

Die Beratungsvorlage 077/2017 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende übergibt Herrn Architekt Künster das Wort, welcher mit Frau Maier dem Gemeinderat den Bebauungsplan „Hinter dem Spital“ in Wankheim vorstellt. Frau Maier ist Mitarbeiterin im Büro Künster.

Im Bebauungsplan ist ausgewiesen, dass bis 300 m² Grundstücksfläche höchstens zwei Wohnungen im Wohngebäude zulässig sind. Je weitere angefangenen 100 m² Grundstücksfläche kann eine weitere Wohnung im Wohngebäude zugelassen werden, wenn für das Vorhaben erforderliche Stellplätze auf dem Baugrundstück untergebracht werden können. GR Walker möchte eine Information über die dichtere Bauweise, nachdem hier von statt weiteren angefangenen 175 m² von 100 m² die Rede ist.

Der Vorsitzende sagt, dass dies der Trend der letzten Jahre ist. Im Baugebiet „Südlich der Waldsiedlung“ hat man dies im Bebauungsplan auch so ausgewiesen.

GRin Ambros fragt, warum es zum Gewerbegebiet hin keine Abschlussfläche gibt. Außerdem möchte sie wissen, was für Möglichkeiten es gibt, wenn die Stellplatzanzahl erhöht ist, die Autostellplätze in Fahrradstellplätze umzuwandeln. Weiter möchte sie wissen, wie es sich mit der Lärmschutzaufgabe zur Straße hin verhält.

Seite 2 zu § 5

Herr Künstler antwortet, dass das Wohngebiet Kategorie Mischgebiet ist und man deshalb kein Abstansgrün braucht. Einen Sichtschutz werden die Leute sicherlich selbst anbringen. Der Stellplatzschlüssel ist tatsächlich erhöht. Wenn man es wünsche, kann man einzelne Stellplätze durch Fahrradstellplätze ersetzen. Frau Maier sagt, dass im Bebauungsplan ein Fehler unterlaufen ist. Unter Punkt 1.12 muss es heißen: „Im Bereich der Grundstücke 6 und 11 ...“.

Frau Ambros fragt, wie die Umwandlung der Stellplätze in Fahrradstellplätze tatsächlich erfolgen kann.

Herr Künstler sagt, dass dies in der Planungshoheit des Planungsträgers liegt und wir bestimmen können, dass oder wo wir auf Stellplätze verzichten und dafür Fahrradstellplätze ausweisen.

Siegfried Maier sagt, dass er sich für die Regelung einsetzen wird, die im Plan ausgezeichnet ist. Selbst wenn eine Familie nur ein Auto braucht, in der Zukunft, wenn auch die Kinder mobil sind, kann sich das anders gestalten. Es ist nicht zu verantworten, wenn die Autos mangels Stellplätzen dann die Straße zuparken und keine Rettungsgasse für Feuerwehr und Notarzt mehr existiert.

GRin Witte Borst fragt, wie sich das mit dem Veigelweg gestaltet.

Der Vorsitzende sagt, dass man mit den Grundstückseigentümern im Gespräch ist und er zuversichtlich ist, keinen Flaschenhals zu bekommen.

GRin Zorn fragt, warum zwingend Satteldächer vorgeschrieben werden. Sie möchte, dass die Satteldachbeschränkung aufgehoben wird und auch andere Dachformen zulässig sind. Vielfalt ist die Zukunft und sie verweist auf das Baugebiet „Südlich der Waldsiedlung“.

GRin Reichert fragt, ob die Grünstreifen auf Privatgrundstücken liegen. Sie interessiert außerdem, wer, sollte das der Fall sein, dafür sorgt, dass diese auch angelegt und gepflegt werden.

Herr Polzin sagt, dass die Grünstreifen auf Privatgrundstücken liegen.

Seite 3 zu § 5

Der Vorsitzende antwortet, dass das Landratsamt/die Bauaufsicht sich um die Kontrolle kümmern.

OR Oliver Braun sagt, dass die Bebauung mit Satteldach mehrheitlich vom Ortschaftsrat Wankheim gewünscht wurde. Ein Flachdach würde nicht ins Ortsbild passen.

GR Gassler verweist darauf, dass man ja in der Aspenhausiedlung schon alle Dachformen zugelassen habe.

GRin Zorn stellt den Antrag, alle Dachformen freizugeben.

Der Ortschaftsrat Wankheim

beschließt

mit 4 Gegenstimmen dem Antrag nicht zuzustimmen.

Der Gemeinderat

beschließt

mit 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung alle Dachformen im Baugebiet „Hinter dem Spital“ zuzulassen.

Da der Ortschaftsrat Wankheim und der Gemeinderat bezüglich der Dachformen nicht der gleichen Auffassung sind, schreibt die Hauptsatzung die Bildung eines Vermittlungsausschusses vor.

Der Ortschaftsrat Wankheim wählt einstimmig folgende Personen in den Vermittlungsausschuss: Michael Gassler, Benjamin Braun, Oliver Braun.

Der Gemeinderat wählt mehrheitlich folgende Personen in den Vermittlungsausschuss: Armin Knoblich, Günter Brucklacher, Johannes Ferber.

Sowohl der Ortschaftsrat Wankheim wie auch der Gemeinderat

beschließen

einstimmig gemäß Beschlussvorschlag:

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Hinter dem Spital“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A vom 24.05.2017) und dem Schriftlichen Teil (Teil B 1. vom 24.05.2017) wird mit der Begründung vom 24.05.2017 gebilligt.
2. Der Vorentwurf der Örtlichen Bauvorschriften „Hinter dem Spital“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A vom 24.05.2017) und dem Schriftlichen Teil, (Teil B 2. vom 24.05.2017) werden mit Begründung vom 24.05.2017 gebilligt.
3. Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird gemäß § 3 (1) BauGB eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird jedermann die Gelegenheit gegeben, die Planung mit Vertretern der Verwaltung zu erörtern und sich zu der Planung zu äußern.
4. Gemäß § 4 (1) BauGB wird eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt. Im Rahmen dieser frühzeitigen Behördenbeteiligung werden diese von den Planungen unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufgefordert.

Dieser Beschluss des Gemeinderates ist öffentlich bekannt zu machen.

Herr Künster verlässt zusammen mit dem Ortschaftsrat Wankheim 20.50 Uhr den Sitzungssaal

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 24.05.2017 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 5 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 6

Waldkindergarten Kusterdingen:

Bereitstellung von HH-Mitteln im Haushaltsjahr 2018 zum Ausbau des 2. Standortes des Waldkindergartens in Kusterdingen-Mähringen

Die Beratungsvorlage 073/2017 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage und übergibt Herrn Frasch vom Waldkindergarten das Wort.

Herr Frasch, der mit noch 3 weiteren Waldkindervätern in die Gemeinderatssitzung gekommen ist, erzählt, dass er 4 Jahre ehrenamtlich Vorstand des Waldkindergartens war und er nunmehr die Projektplanung für den 2. Standort des Waldkindergartens übernommen hat. Er sagt, dass man immer glaube, die Anschaffungskosten und die Kosten für die Unterhaltung eines Waldkindergartens seien viel geringer im Vergleich zu einem „normalen“ Kindergarten, aber solche Sachen, wie gutes Personal, welches sich auch nicht vor schlechtem Wetter fürchte und den Kindern den Zugang zur Natur eröffnen können, ist nicht leicht zu finden. Vieles wird in Eigenleistung erbracht, zum Beispiel übernehmen Eltern den Putzdienst, das Holz hacken oder erledigen anstehende Reparaturarbeiten. Die kommunalen Kindergärten bekommen dies alles gestellt. Er hat im vergangenen Jahr 150 Stunden ehrenamtlich gearbeitet. Das machen die Eltern seit 20 Jahren so, dies tun sie auch gern. Er bedankt sich beim Gemeinderat, dass dieses Projekt entstanden ist.

Ursprünglich war eine Holzhütte geplant, dieser Wunsch wurde jedoch für einen kostengünstigeren Bauwagen aufgegeben. Herr Frasch sagt, dass man somit € 30.000,-- einsparen könne. Auch € 60.000,-- für eine Wegverbreiterung der Zufahrt werden nicht ausgegeben.

Seite 2 zu § 6

Die im laufenden Jahr Wirtschaftsjahr eingestellten Mittel werden jedoch bei weitem nicht kostendeckend sein. Herr Frasch sagt, dass leider einige gesetzliche Vorschriften und die Bürokratie die Kosten in die Höhe treiben werden. So sind zum Beispiel Podeste gefordert, die vor den Bauwägen angebracht werden müssen, damit die Treppe aus Sicherheitsgründen nicht direkt vom Eingang des Bauwagens ins Freie nach unten reicht. Außerdem werden überdachte Fahrradstellplätze gefordert und es müssen fünf Pkw-Stellplätze geschaffen werden. Für die Bebauung auf der Wiese, müssen wiederum Ausgleichspflanzungen vorgenommen werden und ein Vermesser muss die Position der Bauwagen und des Tipis dokumentieren. Das Tipi braucht laut Landratsamt eine Statik und Prüfstatik und ist im Übrigen nicht genehmigungsfähig. Außerdem benötigt man eine fest installierte Toilette im zweiten Bauwagen.

Herr Frasch sagt, dass sie im Herbst mit 11 Kindern starten, mit einem Bauwagen und einem Tipi. Nächstes Jahr soll ein weiterer Bauwagen dazukommen.

GRin Zorn sagt, dass ein Waldkindergarten ein tolles Projekt sei und fragt, ob die Bauwagen von der Größe her ausreichend sind.

Herr Frasch bestätigt, dass die Bauwagen von der Größe her ausreichend sind.

GRin Witte-Borst sagt ebenfalls, was für ein großartiges Projekt der Waldkindergarten sei und lobt wieviel Zeit und ehrenamtliches Engagement dahinter stecken.

GRin Ambros wünscht alles Gute für dieses phantastische Konzept und kann dies alles gut nachempfinden, da ihre beiden Kinder auch in den Waldkindergarten gegangen sind. Das Waldkonzept ist gut und der Lärmpegel auch nicht so hoch, wie in geschlossenen Räumen. Sie fragt, warum nunmehr ein Toilettenwagen notwendig ist.

Herr Frasch sagt, dass es eine Auflage gibt, die besagt, dass bei verlängerten Öffnungszeiten (länger als 6 Stunden) eine Toilette vorgeschrieben ist.

GRin Reichert fragt, wie das in Kusterdingen bei der Genehmigung des Tipis gelöst worden ist.

Seite 3 zu § 6

Herr Fräsch antwortet, dass man für das Tipi in Kusterdingen vor 20 Jahre keine Genehmigung eingeholt hat.

Herr Maier merkt noch an, dass es vielleicht auch möglich wäre und man dies prüfen könne, einen Container mit einem Abrollgestell direkt auf den Boden abzustellen. Damit könnte man die Auflage mit der Treppe umgehen.

Der Gemeinderat

beschließt

einstimmig gemäß Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass die für den weiteren Ausbau des 2. Standortes des Waldkindergartens notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von € 90.000,-- in den Haushalt 2018 aufgenommen werden.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 24.05.2017 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 5 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 7

Ausbau der Krämerstraße Mähringen

- Planungsbeschluss

Die Beratungsvorlage 057/2017 wird Bestandteil der Niederschrift.

Herr Polzin erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß Beschlussvorschlag:

Die vorgestellte Planung wird bestätigt und als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und die Ausschreibung der Bauleistungen zugrunde gelegt.

GR Dolch verlässt den Sitzungssaal um 21.30 Uhr.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 24.05.2017 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 6 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 8

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 - **Erhöhung der Elternbeiträge gemäß den Empfehlungen des Gemeindetags**

Die Beratungsvorlage 072/2017 wird Bestandteil der Niederschrift.

Frau Falkenberg erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die in der Tischvorlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 24.05.2017 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 6 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 9

Vergabe Mensabelieferung für die Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019

Die Beratungsvorlage 070/2017 wird Bestandteil der Niederschrift.

Frau Falkenberg erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

Der Vorsitzende sagt, dass der Verwaltungsausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen hat mit der Ergänzung, dass der Vertrag um ein weiteres Jahr mit der Firma Essig verlängert werden kann.

GRin Witte-Borst findet es gut, im Hintergrund die Eltern und das Mensakompetenzteam zu haben.

GR Mayer fragt, ob man überhaupt eine Ausschreibung machen müsse.

Frau Falkenberg antwortet, dass es gut ist, Angebote einzuholen, zu vergleichen und die Eltern mit einzubinden.

Ohne weitere Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß Beschlussvorschlag:

Seite 2 zu § 9

Die Firma Essig aus Altensteig wird mit der Essensbelieferung der im Sachverhalt aufgelisteten Kusterdinger Kinderbetreuungseinrichtungen und der Härtenschule in Mähringen für die Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019 beauftragt. Der Vertrag kann danach ohne weiteren Beschluss des Gemeinderates um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 24.05.2017 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 6 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Siegfried Maier Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

10.1. Parksituation Hindenburgstraße

GR Walker fragt, ob sich etwas zur Parksituation in der Hindenburgstraße ergeben habe.

Herr Polzin antwortet, dass Parkfelder ausgewiesen werden sollen, auf denen die Autos parken können.